



Beschlussvorlage

Vorlage: BV/0718/2019		Datum: 02.09.2019	
Oberbürgermeister			
Verfasser:	01.01-Büro des Oberbürgermeisters	Az.:	
Betreff:			
Verleihung des Ehrenbürgerrechtes der Stadt Koblenz an Herrn Oberbürgermeister - a. D. - Dr. Eberhard Schulte-Wissermann			
Gremienweg:			
26.09.2019	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt,

Herrn Oberbürgermeister a. D. Dr. Eberhard Schulte-Wissermann

gemäß § 23 GemO das Ehrenbürgerrecht der Stadt Koblenz zu verleihen.

Begründung:

Herr Dr. Eberhard Schulte-Wissermann, geb. am 06.10.1942 war vom 15.10.1994 bis zum 30.04.2010 Oberbürgermeister der Stadt Koblenz – fast 16 Jahre lang. Zudem gehörte er von 1974 bis 1994 dem Koblenzer Stadtrat an. Damit hat er sich über 35 Jahre mit enormem Einsatz ununterbrochen für die Stadt engagiert.

In diesen Jahrzehnten setzte er sich in besonderem Maße für die Stadt und die Koblenzerinnen und Koblenzer ein. Er tat dies mit unermüdlichem Fleiß, mit einer außerordentlichen Verlässlichkeit, großer Sorgfalt und dem unbedingten Willen, die Stadt positiv zu entwickeln. Sich selbst stellte er dabei stets hinter das Wohl aller Koblenzerinnen und Koblenzer.

Von diesem enormen Engagement haben die Stadt und die Region über Jahrzehnte außerordentlich profitiert. Das gilt für große und enorm prägende Projekte genauso wie für Entwicklungen, die zwar weniger öffentlich begleitet wurden, aber dennoch eine immense Bedeutung hatten.

Das galt z.B. für seine Bürgernähe. Er führte die Bürgersprechstunden und das Bürgeramt ein, baute das Bauberatungszentrum deutlich aus und förderte die Integration. Zudem kümmerte er sich von Beginn an erfolgreich um eine kontinuierliche Verwaltungsmodernisierung: die städtischen Eigenbetriebe wurden gegründet, das städtische Klinikum in eine gGmbH überführt und mit dem Klinikum des Landkreises Mayen-Koblenz fusioniert, Ämter, wie das Umweltamt oder die Zentrale Vergabestelle eingerichtet und eine Kommunalstatistik aufgebaut. Zudem begleitete er in seiner Amtszeit die Einführung der kommunalen Doppik.

In Erinnerung wird sein Wirken aber vor allem aufgrund der großen Projekte und Entwicklungen in seiner Amtszeit bleiben. Herr Dr. Schulte-Wissermann war ein Visionär und Praktiker zugleich. Mit ihm erhielt die Stadt einen riesigen Entwicklungsschub und damit verbunden ein ganz neues, bis heute belebendes Selbstverständnis.

Nichts zeigt das besser als die BuGa 2011. Anfangs gegen viele Widerstände und später gemeinsam mit vielen begeisterten Koblenzerinnen und Koblenzern gilt er als einer der wichtigsten Väter der Bundesgartenschau. Über 3,5 Millionen Gäste erlebten in dieser Zeit die Stadt, wie man sie zuvor kaum kannte. Mit der Seilbahn, den neu gestalteten Uferpromenaden, dem Festungspark und der Festung Ehrenbreitstein sowie den vielen infrastrukturellen Entwicklungen innerhalb der Stadt bescherte die BuGa der Stadt und der Region eine kaum für möglich gehaltene überregionale und bundesweite Präsenz. Vor allem aber entwickelten die Koblenzerinnen und Koblenzer eine neue wohltuende und offene Identifikation mit ihrer Heimatstadt und trugen dieses positive Lebensgefühl – welches bis heute anhält – in ihren Alltag und die ganze Region.

Mit Projekten wie der Neugestaltung des Zentralplatzes, dem Schienenhaltepunkt Mitte, die Gestaltung des Bahnhofplatzes, die Passivhaussiedlung auf dem Asterstein u.v.m. hat die Stadt in seiner Amtszeit zudem eine städtebauliche Entwicklung erlebt, von der sie noch über Jahrzehnte profitieren wird. Eine Liste mit seinen Verdiensten könnte noch etliche Projekte und Initiativen aufführen.

Diese Erfolge erreichte Herr Dr. Schulte-Wissermann gemeinsam mit dem Stadtrat, dem Kollegium der Verwaltung und den vielen gesellschaftlichen Gruppen der Stadt. In seiner Verantwortung als Oberbürgermeister war er dabei oft Initiator und stets Kümmerer.

Persönlichkeiten wie er sind etwas Besonderes und für eine Stadt wie Koblenz unverzichtbar. Sein Einsatz, sein Engagement, seine Verlässlichkeit und sein integratives Wirken verdienen deshalb besondere Anerkennung und begründen die öffentliche Ehrung mit der Verleihung des Ehrenbürgerrechts.